

GEHR GmbH
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim
Germany

www.gehr.de
newsletter@gehr.de
T: + 49-621-87 89-0
F: + 49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr



Umzug ServiceCenter



Im Rahmen der Umstrukturierung unseres Unternehmens ist unsere Sägerei, Schleiferei und Plattenfräseerei in neue Räumlichkeiten gezogen. Somit haben wir erstmals alle entsprechenden Anlagen an einem Ort, was die Wege verkürzt und dadurch die Wirtschaftlichkeit erhöhen wird.

Neu im Verkaufsteam



Neu in unserem Verkaufsteam als Area Sales Manager ist Herr **Jean Philippe Delattre**. Er ist im Außendienst für die Märkte Frankreich, Russland, Ukraine und Nordafrika verantwortlich. Herr Delattre ist Franzose und spricht auch Englisch, Deutsch und Russisch. Sie können ihn erreichen unter T: +33 (07) 86483804 bzw. delattre@gehr.fr

Energiemanagement ISO 50001 zertifiziert



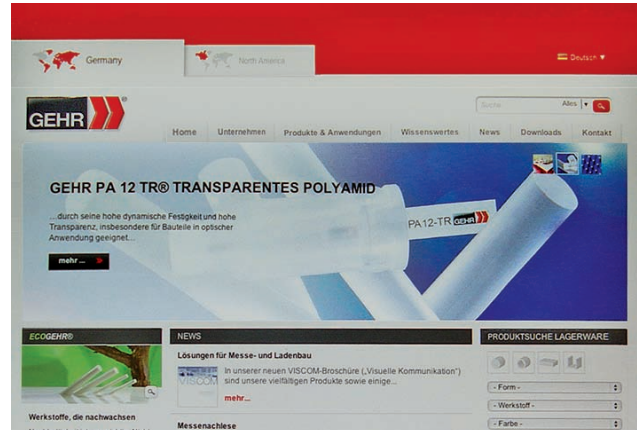
Seit Anfang September sind wir nach **ISO 50001** zertifiziert. Damit können wir nachweisen, dass wir mit der Energie sorgfältig umgehen. Gleichzeitig haben wir jetzt die Möglichkeit, bei Energiesparmaßnahmen dort anzufangen, wo das größte Einsparpotential ist. Wir versprechen uns davon künftig immer effizienter mit

der Energie (Strom, Gas, Wasser, Luft) umgehen zu können.

Fortsetzung Erweiterungspläne

In der letzten Ausgabe haben wir von unseren Erweiterungen im Lager berichtet. Gleichzeitig werden wir auch ein **Barcodescannersystem** beim Kommissionieren einführen. Wir gehen davon aus, dass wir durch dieses neue System unsere Zuverlässigkeit beim Kommissionieren weiter verbessern können.

Neue GEHR Homepage



Seit einigen Wochen haben wir unsere Homepage erneuert. Damit sind wir in der Lage, unser Informationsangebot künftig zu erweitern. Wir glauben es ist uns gelungen, unser Fertigungs- und Lieferprogramm übersichtlich dargestellt zu haben. Schauen Sie mal rein!

Jubiläum

Ein Jubiläum von 10, 25 oder 30 Jahren in der Fa. GEHR ist ein freudiger Anlass, Dank zu sagen für die gute Zusammenarbeit, den persönlichen Einsatz, sowie für Treue und Loyalität. Es ist heute nicht selbstverständlich, einem Arbeitgeber eine so lange Zeit die Treue zu halten und die eigenen Arbeits- und Lebenserfahrungen in die Arbeit einzubringen. Wir bauen weiterhin auf das Engagement und Ihre Mithilfe in unserem Unternehmen.

30 Jahre bei GEHR

Gerhard Kriebel

Herr Gerhard Kriebel ist seit dem 4. August 1982 bei uns in der Materialaufbereitung tätig. Er ist verantwortlich für die rezeptgetreue Zusammenstellung der Kleinkomponenten in den PVC Rezepturen. Teilweise bedient er noch unsere Misch- oder die Granulieranlagen. Mit Begeisterung und Einsatzbereitschaft hat Herr Kriebel sicherlich so manche schwierige Situation und Herausforderung bewältigt. Wir sprechen Herrn Kriebel einen herzlichen Dank aus.

10 Jahre bei GEHR

Marcel Mantwill



Herr Marcel Mantwill begann am 15. Juli 2001 bei uns in der Materialaufbereitung und ist als Maschinenbediener an den Mischanlagen tätig. Auch das Bedienen der Granulieranlagen gehört zu seinem Aufgabengebiet. Im vielfältigen Betätigungsfeld der Fa. GEHR ist Herr Mantwill in den übernommenen Aufgaben immer sehr korrekt und zuverlässig.

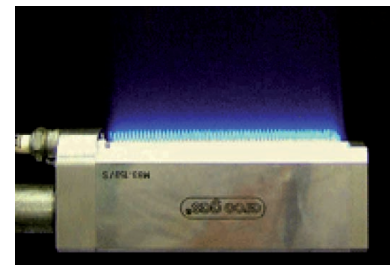
Neue erweiterte Produktionshalle

Wir haben die Fläche für unsere Produktionshalle „Spezialrohre“ mehr als verdoppelt. Dabei haben wir auch die Extrusionsanlagen innerhalb der Firma neu sortiert und zusammengestellt, wodurch wir uns eine Effizienzsteigerung erhoffen. Vor allem haben die Mitarbeiter mehr Platz, auch Licht und Luft, welches das Arbeiten erheblich erleichtert.



TECHNIK & WISSEN: Beflammen

Beflammen zählt zu den gebräuchlichsten Vorbehandlungsmethoden. Durch das Beflammen der Teileoberfläche mit einer bis zu 1800 °C heißen, sauberen Propan-, Butan- oder Erdgasflamme im optimalen Abstand von 10 bis 15 mm werden polare Gruppen (z.B. O, OH) auf die Bauteiloberfläche aufgetragen. Hiermit wird die Grundlage für eine erhöhte Haftungsfähigkeit des Kleb- oder Farbstoffes gegeben oder gar erst ermöglicht. Allgemeingültige optimale Verfahrensparameter existieren jedoch nicht und müssen durch eigene Versuche mit Hilfe von Testtinten ermittelt werden, da jede Änderung der Kunststoffzusammensetzung einen Einfluss auf die Oberflächenspannung ausübt. Örtliche Überhitzungen sind immer zu vermeiden, um die Entstehung thermischer Spaltprodukte zu verhindern.



Anwendungsbeispiel: Gebäudebegrünung

In Europa werden bestehende Gebäude immer häufiger nachträglich isoliert, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Hierzu werden meist dicke Dämmstoffplatten auf die Außenfassade aufgeklebt. Diese Isolierschicht führt jedoch dazu, dass es zunehmend schwieriger wird an der Außenwand mechanische Befestigungen anzubringen. **Hohlstäbe aus GEHR PP®** können in diesem Fall als dicke Unterlagscheiben verwendet werden, um ungewünschte Wärmebrücken zu vermeiden. Bei der abgebildeten Anwendung handelt es sich um eine zusätzlich, in den Dämmstoffplatten, installierte Rankhilfe für schnellwachsende Kletterpflanzen, die neben der optischen Begrünung auch das Wohnklima positiv beeinflusst und zudem zusätzlichen Nistraum für Vögel bietet. Der Werkstoff GEHR PP® wurde ausgewählt, da er neben einer gu-

ten Wärmeisolierung auch eine gute Zähigkeit und Steifigkeit gewährleistet. Auftretende Windlasten können so gut abgedefert werden, ohne die Befestigungskonstruktion zu lockern. In unserem Standard-Lieferprogramm führen wir u.a. Hohlstäbe aus PP in unterschiedlichen Abmessungen von 30 x 15 mm bis 200 x 120 mm. Das komplette Lieferprogramm finden Sie gerne unter www.gehr.de



MANNHEIM

In loser Reihenfolge wollen wir Ihnen Interessantes über die Stadt Mannheim vorstellen. Die Stadt, in der Eduard Gehr 1932 die Firma gründete.

100 Jahre Luftpost

Der erste offizielle Postbeförderungsflug zwischen zwei Orten fand am 18. Februar 1911, während einer Kunst- und Gewerbeausstellung in Indien, statt. Der junge französische Pilot Henri Pequet transportierte etwa 6.500 Briefe vom Ausstellungsort Allahabad in das etwa acht Kilometer entfernte Naini. Henri Pequet benötigte für diese Strecke mit seinem Doppeldecker ungefähr 13 Minuten. Die mitgeflogenen Belege wurden mit dem Bestätigungsstempel „First Aerial Post, U. P. Exhibition Allahabad 1911“ versehen.

Ein Jahr später, am 19. Mai 1912, fand der erste offizielle Postflug der Deutschen Reichspost zwischen Mannheim (Rennwiese heute Luisenpark) und Heidelberg (Exerzierplatz am Kirchheimer Weg) statt.



In den folgenden Jahren gab es bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges eine intensive Zusammenarbeit der Reichspost mit den Veranstaltern der Postflüge. In anderen Ländern wurde jedoch selbst während des Krieges am Aufbau eines zivilen Luftpostnetzwerkes gearbeitet. In Italien wurden 1917 die ersten Flugpostmarken der Welt ausgegeben. Diese wurden zur Bezahlung der Postgebühren für die Beförderung per Luftpost auf den Strecken Turin – Rom und Rom – Palermo verwendet.

Postübergabe vor dem Flug 1912